

Ressort: Finanzen

Finanzministerium sieht Fortschritte bei Bewältigung der Eurokrise

Berlin, 02.02.2013, 08:16 Uhr

GDN - Das Bundesfinanzministerium sieht spürbare Fortschritte bei der Krisenbewältigung der Eurozone. Dem Nachrichtenmagazin "Focus" zufolge registrierten die Beamten von Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) laut einer internen Lageanalyse "zum Jahresbeginn 2013 eine deutliche Entspannung bei den Faktoren, die im vergangenen Jahr zu erheblichen Verunsicherungen geführt haben".

So seien die Schuldenstände und Defizite gesunken. Die Leistungsbilanzen hätten sich "in allen unter Marktbeobachtung stehenden Euro-Staaten verbessert", heißt es in dem Papier. Daher ziehe die Eurozone wieder "verstärkt internationales Kapital an". Die Verbindlichkeiten der Krisenländer zu Lasten der Bundesbank - so genannte Target-Salden - hätten sich zwischen August 2012 und dem Jahresende um 14 Prozent verringert. Allerdings warnen Schäubles Experten ausdrücklich auf vor der Gefahr neuer Rückschläge: So habe sich "der Stress an den Anleihemärkten" zwar deutlich verringert. Die Konjunkturaussichten für 2013 hätten sich aber "erneut eingetrübt". Da die Staatsschuldenkrise "zu einem bedeutenden Teil eine Vertrauenskrise" sei, müssten die Euroländer "den eingeschlagenen Weg der strukturellen Haushaltskonsolidierung konsequent fortführen".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-6918/finanzministerium-sieht-fortschritte-bei-bewaeltigung-der-eurokrise.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com